



Dienstnachrichten des Reichsnährstandes

Herausgeber: Der Reichsbauernführer, Verwaltungsamt

Nur für den Dienstgebrauch

Nr. 31

Berlin, den 13. August 1938

5. Jahrgang

Inhalt.

Personalnachrichten: S. 533.

Betriebsgemeinschaft: Anordg. 9. 8. 1938, Zusammenarbeit der Arbeitsämter mit den Kreisgefolgschaftswarten S. 533.

Recht: Anordg. 8. 8. 1938, Vollstreckungsschutz für Altflüchtlinge im Verwaltungszwangsverfahren S. 535.

Tiere: Anordg. 5. 8. 1938, Klauenpflege der Rinder

S. 535. — Anordg. 10. 8. 1938, Maul- und Klauenpest S. 535.

Verkausbildung: Anordg. 10. 8. 1938, Aberkennung der Lehrmeistereigenschaft bei Verkehr mit Juden S. 537.

Hinweise auf nicht abgedruckte Verfügungen: S. 537.

Anschriständerungen: S. 539.

Personalnachrichten.

Im Verwaltungsamt des Reichsbauernführers.

Ernannt wurde: Zum LR. Dr. Fritz Herzog, II B.

In den Landesbauernschaften.

Bayern.

Ernannt wurde: Zum LR. Oskar Rabitsch, III C.

Rurhessen.

Ernannt wurden: Zum LR. Ernst Dieckmann.
Zum Verw.-Insp. im RNSt. Heinrich Pfalzgraf.
Berufen wurde: Als SB. Kurt Driehorst an das Verw.-Amt (III C).

Rurmark.

Berufen wurden: Als SB. Wilfried Pabst an das Verw.-Amt (II D).
Als Neubauernberaterin Maria Samberg an die LdwSch. u. WBSt. Schlochau.

Niedersachsen.

Ernannt wurden: Zum LR. Carl Hassenpflug, LdwSch. u. WBSt. Rodenberg.
Zum LR. Dr. Walther Stumpf, LdwSch. u. WBSt. Northheim.
Befördert wurde: Zum Bauamtman im RNSt. Dietrich Heitmüller, II G.

Rheinland.

Berufen wurde: SB. III Franz Herrmann von der RBsch. Kempen-Krefeld als StL. an die RBsch. Monschau.

Wejer-Ems.

Berufen wurde: Als SB. Wilhelm Riebeschl an die RBsch. Cloppenburg.
Ausgeschieden ist (auf eigenen Antrag): StL. I Fritz Seidler.

Württemberg.

In den Ruhestand versetzt wurde (auf eigenen Antrag): LR. Franz Keller.

Betriebsgemeinschaft.

Zusammenarbeit der Arbeitsämter mit den Kreisgefolgschaftswarten.

— I B 4452/38 vom 9. 8. 1938 —.

Der Präsident der Reichsanstalt für WB. und WB. hat am 16. 7. 1938 (II 5200/436) durch den nachstehenden Hinweis im Dienstblatt der Reichsanstalt auf eine enge Zusammenarbeit der Arbeitsämter mit den Kreisgefolgschaftswarten hingewirkt:

„Wie mir vom Verwaltungsamt des Reichsnährstandes mitgeteilt wird, legt der Reichsnährstand besonderen Wert darauf, daß die Kreisgefolgschaftswarte bei der Betreuung der Gefolgschaften landwirtschaftlicher Betriebe um eine entsprechende Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern bemüht sind. Die Kreisbauernschaften werden angehalten, von sich aus eine solche Zusammenarbeit anzustreben. Auch ich halte eine Zusammenarbeit